
1525 OUGENWEIDE: „DIE BAUERN SIND AUFRÜRIG G'WORDEN“¹

Vorwort von OUGENWEIDE:

"Das folgende Lied schrieb der Nördlinger Feintuchweber CONZ Hans. Nach der Niederlage der Bauern, nachdem auch Luther in die Reihen der Herrschenden zurückgetreten war [...], wurde der Handwerksgehilfe Conz Hans wochenlang gefoltert. Seine Richter wollten wissen, ob er Urheber dieses Liedes war. Um seine Qualen zu beenden, bekannte sich Conz Hans als Verfasser. Die Folterakten blieben erhalten und damit auch der Text des Liedes. Mit Conz Hans starben Hunderttausende, auch die Führer des Bauernkrieges wie Thomas Münzer, Michael Giesmair. [...]"

Die Bauern sind aufrüurig g'worden
in deutscher Nation.

Es tun's die Schinder und Schaber,
die treiben Übermut.

Hüt' euch ihr Wucherknaben,
es tut auf die Läng' kein Gut!

Bauern sind in's Feld gezogen,
keiner wollte lassen ab.

Es ist wahr und nicht erlogen,
gar mancher Bauernknab.

Sie haben einen Sinn gefunden.
Wer hätte das gedacht?

¹ aus: "FRYHEIT" (Polydor 2437 576).